

GLOBAL 2000



JAHRESBERICHT 2024

Kooperation & Forschung

**FÜR PROJEKT- &
UNTERNEHMENS-
PARTNER:INNEN,
STIFTUNGEN,
FÖRDERGEBER &
UNTERSTÜTZER:INNEN**



EDITORIAL

LIEBE PROJEKT- UND KOOPERATIONSPARTNER:INNEN UND ALLE, DIE UNSERE ARBEIT FÖRDERN,

Sie halten den ersten GLOBAL 2000-Jahresbericht für Kooperation und Forschung in Händen, worauf wir sehr stolz sind. Seit der Gründung von GLOBAL 2000 im Jahr 1982 setzen wir lösungsorientierte Umweltschutz-Vorzeigeprojekte im In- und Ausland um. Um unseren hohen Nachhaltigkeits-Ansprüchen gerecht zu werden, tragen wir seit 2002 das alljährlich erneuerte Spende-gütesiegel und haben zudem strenge Kooperationskriterien entwickelt.

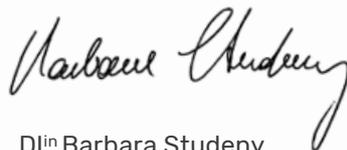
Unter der Vielzahl unserer Projekte möchte ich zwei besonders langjährige hervorheben. Unser Kinder- und Umweltprojekt Ukraine, vormals Projekt Tschernobyl-Kinder, das heuer bereits sein 30-jähriges Bestehen feiert. Und unser Pestizidreduktionsprogramm (PRP), das wir seit 23 Jahren gemeinsam mit REWE äußerst erfolgreich umsetzen.

Wir sind ein über 20-köpfiges Team von Expert:innen auf den Gebieten der Landwirtschaft, der Nachhaltigkeit und der Umweltpädagogik. Trotz des kontinuierlichen Aufwinds, den wir dank unserer Expertise und Kreativität und mit Unter-

stützung unserer Partner:innen erfahren, war es die letzten Jahre ein Kraftakt, Inflation und Teuerung auszugleichen. Auch hat sich der Druck bei Projekteinreichungen durch immer höhere Konkurrenz massiv verstärkt.

Mein Dank gilt daher an dieser Stelle nicht nur meinem großartigen Team, das sich nie entmutigen lässt und unerschütterlich am Glauben an eine ökologische Gerechtigkeit und lebenswerte Zukunft für alle Menschen festhält. Sondern vor allem Ihnen allen, die unsere Visionen teilen und alles dafür tun, damit diese Wirklichkeit werden können. Lesen Sie in unserem Jahresbericht, wie vielseitig und bunt unsere Themen, Projekte und Kooperationen sind.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen



DIⁿ Barbara Studeny
GLOBAL 2000-Bereichsleitung für Kooperation und Forschung

IMPRESSUM: Offenlegung nach §25 des Mediengesetzes und Impressum: GLOBAL 2000 Umweltreport 3/2024, Sponsoringpost Nr. 02Z030590 N, Verlagspostamt 1070 Wien. Medieninhaber:in, Eigentümer:in und Verleger:in: Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000, Neustiftgasse 36, 1070 Wien, Erscheinungsort: Wien, ZVR: 593514598, Redaktion: Astrid Breit, Layout: Sabine Potuschak/flammen.at, Bildbearbeitung: Stephan Wyckoff, Fotos: GLOBAL 2000 (Mira Nograsedk/S.2_GLOBAL 2000-Team Kooperation & Forschung, Christopher Glanzl/S. 4 unten 3_Kooperation mit dm, S. 6 unten 1_Paprika-Skandal, S. 6 unten 2_Labor, S. 6 unten 3_Probenahme, S. 7 unten 2_Traubenanbau in Apulien, Mira Nograsedk/S. 9 unten links_Biodiv-Workshop, Christopher Glanzl/S. 9 oben links_AKW Mochovc, S. 10 & S. 11 oben_Kinderhilfe Ukraine, Dominik Linhard/S. 12 & 13, S. 17 links_Klimavision 2040, Stephan Wyckoff/S. 17_Portrait B. Studeny/S. 18 Portraits B. Studeny, D. Linhard, E. L. Lawson, R. Rohrmoser, Evelyn Knoll/S. 18_Portrait J. Matusova), Shutterstock (PaeGAG/Cover_Wissenschaftlerin im Glashaus, New Africa/S. 3 oben_barfuß, Halfpoint/S. 3 unten 1_Familie im Wald, William Edge/S. 3 unten 3_Bodenprobe, Mirko Graul/S. 4 oben rechts_Igel, Agatha Koroglu/S. 4 unten 2_Urban Gardening, Ground Picture/S. 4 unten 4_Großvater und Enkelin, Vadim Ratnikov/S. 5 oben links_Straßenmarkierung, Jacob Lund/S. 6 & 7 Banner oben_Biogemüse, Vera Petrunina/S. 7 unten 1_Einkauf im Supermarkt, Media Lens Kings/S. 7 unten 3_Avocadobau in Afrika, Prostock-studio/S. 8 rechts_Workshop, Urbanscape/S. 8 & 9 Banner oben_Workshop, Irina Wilhauk/S. 11 unten_Kinder am Fahrrad, Tshakopy/S. 14 & 15 Banner oben_umweltfreundlich Reinigen, Trykopyc/S. 14 oben_Kind im Haushalt, Natalia Klenova/S. 14 Mitte_Putzmittel aus der Natur, Marian Weyo/S. 15 links_im Labor, Atrem Pleshko/S. 15 rechts_Smart Farming, Simona Pilolla 2/S. 16 Banner oben_Wald genießen, Chayanuphol/S. 16 unten_nachhaltig Wirtschaften, Pressmaster/S. 17 Banner oben_Filmvorführung), Unsplash (Marek Omasta/S. 4 oben links_Hochmoor-Gelbling, Liz Joseph/S. 4 unten 1_Tulpen, Kristine Cinate/S. 12 & 13 Banner oben_Blumenwiese, Patrick Perkins/S. 14 unten_umweltfreundlich Wohnen, Anthony da Cruz/S. 17 rechts_Stausee), WWF (Sebastian Frölich/S. 3 unten 2_Platzertal), SWARCO (S. 5 oben rechts/Radweg), Druck: Druckerei Janetschek GmbH, A-3860 Heidenreichstein, Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, UWNr.637, Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.


Geprüft vom Verband Druck & Medientechnik

UNSERE VISION

Das **GLOBAL 2000 Umweltforschungsinstitut (UFI)** ist ein eigenständiger Verein der **GLOBAL 2000 Umweltschutzorganisation**, im Rahmen dessen unsere Expert:innen selbst Forschungsprojekte durchführen.

Nicht nur für uns, auch für unsere Kooperationspartner:innen sind die Zeiten bewegt. Die EU-Taxonomie-Verordnung, Klimaschutz- und Kreislaufwirtschaftsgesetz – das alles wirkt sich auf Unternehmensstrategien aus. Unser Ziel ist, Unternehmen dabei zu unterstützen, von einfachen Erfüllern der Regularien zu echten Unterstützern nachhaltiger Lösungen zu werden. Neben Klimaschutz setzen wir hier gezielt auf die Bereiche Biodiversität und Kreislaufwirtschaft. Wir beschäftigen uns aber auch ganz grundsätzlich mit der Frage, wie eine Neuausrichtung der Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen gelingen kann.

Ein wichtiges Themengebiet in unserem Portfolio ist die gesellschaftliche Transformation. Über unsere Umweltbildungsprojekte wollen wir die gesamte Zivilbevölkerung – insbesondere junge Menschen – dazu ermächtigen, sich gegen demokratiegefährdende Entwicklungen zu wehren und gemeinsam positive Beiträge für die Gesellschaft zu leisten. Das Thema Resilienz – also die Anpassungsfähigkeit – gewinnt immer mehr an Bedeutung, daher lassen wir auch den Umgang mit Emotionen in unsere Projekte einfließen. Angesichts der globalen Herausforderungen wie etwa der Biodiversitäts- und der Klimakrise gilt es, die Wirksamkeit jedes/r Einzelnen zu erhöhen. Dazu streben wir ganz gezielt die Zusammenarbeit mit visionären Stiftungen und Unternehmen an. Unser Dank gilt an dieser Stelle allen Partner:innen, die sich schon auf den Weg gemacht haben und mit uns gemeinsam forschen, nach nachhaltigen Lösungen suchen und alles dafür tun, diese umzusetzen. Wir freuen uns darauf, auch 2025 wieder gemeinsam mit Ihnen für den Umweltschutz aktiv zu sein.

INHALT

EDITORIAL	2
UNSERE VISION	3
WIRTSCHAFTSKOOPERATIONEN	
Biodiversität, Chemie & Pestizide	
- bellaflora, Pflanzen-Kölle & toom	4
- dm drogerie markt	
- SWARCO, Willhaben	5
Landwirtschaft und Pestizidreduktion	
- REWE	6
- Billa Bulgarien	7
NATIONALE & INTERNATIONALE PROJEKTE	
Umweltbildung	
- Green Financial Literacy, Civic Space	8
- Preservation and Restoration	
- Feel4Climate, Euratom, Wasseratlas	9
Kinder- und Umwelthilfe Ukraine	10
Biodiversitätsprojekte	
- Nationalpark Garten, BIOM-Garten	12
- Städte.Gärten.Vielfalt	13
- Learning & Living with Insects	
CHEMIKALIEN & HAUSHALT	
- LIFE ChemBee	14
- LIFE AskREACH 2.0, PestNu	15
NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN	
Beyond Growth Conference	16
Mercosur verhindern, Postwachstum	
UMWELTBILDUNG	
Multivision	17
UNSER TEAM	18
ÜBERSICHT PROJEKTE	19



WIRTSCHAFTS- KOOPERATIONEN

BIODIVERSITÄT, CHEMIE & PESTIZIDE

bellaflo, Pflanzen-Kölle & toom

Unsere regelmäßigen Tests zeigen, Pestizide im Gartenbau belasten die Umwelt und gefährden Artenvielfalt und Gesundheit. Seit 2017 arbeitet GLOBAL 2000 deshalb an der Reduktion von Pestiziden im Zierpflanzenbau. Wir entwickelten einen umfassenden Grenzwertkatalog, der über einen Ökotox-Index die Umweltgiftigkeit der Pestizide berücksichtigt. Und wir führten eigene Grenzwerte für Pestizidrückstände auf Pflanzen und eine Negativliste für besonders gefährliche Wirkstoffe ein. Gemeinsam mit den Gartencentern bellaflo und Pflanzen-Kölle sowie toom Baumarkt reduzieren wir schrittweise den Pestizideinsatz im Gartenbau. Über unser Monitoringprogramm wird die Einhaltung der Grenzwerte laufend kontrolliert. Zudem beraten und begleiten wir unsere Partnerunternehmen bei der Ökologisierung ihres Sortiments: Pflanzenschutz, Schädlingsbekämpfungs- und Düngemittel, torffreie Erde, klimafitte Pflanzen oder Nisthilfen für Nützlinge.



dm drogerie markt

Nationalpark Garten, so heißt unser österreichweites Netzwerk an nachhaltig gepflegten privaten Naturoasen. Diese bieten gefährdeten Tier- und Pflanzenarten eine Heimat und tragen so zum Erhalt der Artenvielfalt bei. Seit 2022 hat unser **Nationalpark Garten** (siehe S. 12/13) mit dm drogerie markt einen starken Partner. Gemeinsam konnten wir auch 2024 wieder viele Menschen dafür gewinnen, mit ihren Balkonen, Terrassen & Gärten Teil unserer großen Artenschutzfamilie zu werden. Außerdem statteten wir 2024 dank dieser Kooperation 260 Schulklassen kostenlos mit unseren Umweltbildungsboxen aus: Als **Nationalpark Garten**-Detektiv:innen setzen sich Kinder der 4. bis 6. Schulstufe auf spannende und kreative Weise mit Artenvielfalt auseinander.



Die letzten Jahre testete GLOBAL 2000 regelmäßig Zierpflanzen auf Pestizidrückstände. Auch im Vorjahr erschien anlässlich des Muttertags eine Broschüre mit den Ergebnissen von 2024.



global2000.at/sites/global/files/240502_zierpflanzen-muttertag_g2.pdf



global2000.at/oekotox-index



global2000.at/sites/global/files/Giftfalle-BienenfreundlichePflanzen-2022.pdf



<https://link.springer.com/article/10.1007/s11356-024-34363-x>



NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN



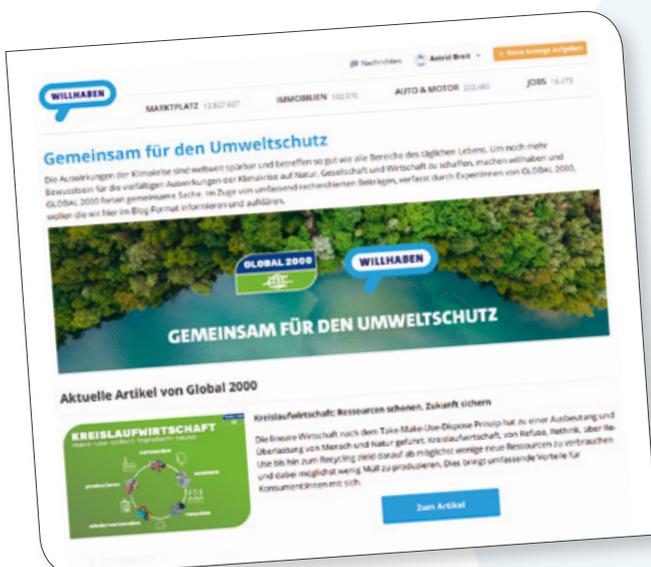
SWARCO: Fahrbahnmarkierungen

Markierungen sind im Straßenverkehr lebenswichtig. Sie müssen lange haltbar sein, in der Nacht leuchten und bei Regen und Matsch gut sichtbar sein. Um diese Eigenschaften zu erhalten, werden den Farben verschiedenste Chemikalien beigesetzt. Der Verkehrstechnikkonzern SWARCO ist bemüht, nachhaltiger und ökologisch verträglicher zu produzieren und wir freuen uns, ihm mit unserer Expertise beizustehen. Dazu nehmen wir jeden einzelnen Inhaltsstoff kritisch unter die Lupe und definieren gemeinsam mit SWARCO Ziele und Maßnahmen, um Straßenmarkierungen umweltverträglicher zu machen.

Willhaben

Unsere derzeitige Produktionsweise überschreitet die ökologischen Grenzen des Planeten. Ansätze wie Kreislaufwirtschaft und Suffizienz – also eine Produktion, die auf die Befriedigung von Bedürfnissen ausgerichtet ist – sind daher entscheidende Schritte hin zu einer nachhaltigeren und gerechteren Wirtschaft. Um das Bewusstsein für die Bedeutung nachhaltiger Produktion und des damit verbundenen Konsums zu schärfen, haben sich GLOBAL 2000 und die Marktplatz-App willhaben zu einer innovativen Partnerschaft zusammengeschlossen:

Im Rahmen des von willhaben betriebenen Blogs veröffentlicht GLOBAL 2000 regelmäßig Beiträge, die den User:innen helfen, mehr über wichtige Themen wie den Welterschöpfungstag, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und das Lieferkettengesetz zu erfahren. Die Kooperation zwischen GLOBAL 2000 und willhaben stärkt das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Wirtschaft. Durch praxisnahe Inhalte und fundierte Informationen zu Themen wie Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und Klimaschutz wird ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet.



willhaben.at/will/global-2000



LANDWIRTSCHAFT UND PESTIZIDREDUKTION

PestizidReduktionsProgramm (PRP)

GLOBAL 2000 hob das PRP im Jahr 2003 aus der Taufe und setzt es seither in Zusammenarbeit mit REWE International um. Ziel ist, durch Kommunikation und Kooperation mit Lieferant:innen und Produzent:innen den Einsatz chemisch synthetischer Pestizide in der konventionellen Landwirtschaft und damit die Risiken, die den Konsument:innen und der Umwelt durch diese erwachsen, zu reduzieren.

Die langjährige Zusammenarbeit zwischen uns als Umweltschutzorganisation mit einer Supermarktkette hat sich trotz unterschiedlicher Perspektiven als erfolgreich erwiesen. Denn für chemisch synthetische Pestizide im konventionellen Obst- und Gemüseanbau gibt es zwar gesetzliche Grenzwerte für Rückstände, doch diese reichen oft nicht aus, um unsere Unversehrtheit und jene der Umwelt zu garantieren. Unsere strengeren PRP-Obergrenzen sollen das Risiko für Kinder und andere gefährdete Gruppen minimieren. Bei hormonell wirksamen Pestiziden wenden wir unser Null-Residuen-Stufenprogramm an.

Die Klimakrise bringt auch die Landwirtschaft in Not. Neue Schädlinge und Krankheiten treten auf, Wetterextreme gefährden ganze Ernten. Dennoch bemühen sich die Produzent:innen im Sinne des Green Deal und der Farm-to-Fork-Strategie der EU weiterhin, den Einsatz der Pestizide zu reduzieren. Um sie auf diesem Weg zu unterstützen, kontrollieren wir wöchentlich stichprobenartig die Einhaltung der PRP-Obergrenzen. Pro Jahr schickt REWE bis zu 1.500 Frischobst- und gemüse-Proben zur Analyse. Bei Überschreitungen kommen unsere Stufen-Maßnahmen zum Tragen, um künftige Verstöße zu verhindern.

Gemeinsam mit Produzent:innen und Lieferant:innen entwickeln wir Lösungen, um die Pestizidrückstände auf den Produkten zu verringern. Die Ergebnisse unserer Tests und Analysen werden wöchentlich auf der Webseite von Billa veröffentlicht und GLOBAL 2000 erstellt jährlich den umfassenden „Statusbericht chemischer Pflanzenschutz“. So zeigt unser PRP, wie Pestizidreduktion auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse praktisch umgesetzt werden kann und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.





Wir freuen uns
auf die weitere
Zusammenarbeit!

Billa Gradini

Seit 2018 setzen wir unser Pestizidreduktionsprogramm auch mit Billa Bulgarien um. Unter dem Label „Billa Gradini“ liefern rund 40 bulgarische Produktionsbetriebe Obst und Gemüse an Billa Österreich. Die Billa Gradini-Produkte werden nach den Kriterien des PRP kontrolliert. Wöchentliche Probenziehungen, Analysen bei zertifizierten Laboren, die Veröffentlichung der Ergebnisse auf der Billa-Homepage und die Betreuung und Unterstützung der Betriebe bei der Pestizidreduktion gehören natürlich dazu. Seit 2018 hat sich damit die Rückstandssituation bei den Billa Gradini-Produkten signifikant verbessert, die bulgarischen Produzent:innen setzen chemisch synthetische Pestizide mittlerweile mit großer Sorgfalt und Professionalität ein.

Bio, aber sicher!

Die biologische Landwirtschaft hat sich europaweit – insbesondere in Österreich – zu einer fixen Größe etabliert. Das klare Bekenntnis zur umweltschonenden Bewirtschaftung hat der Landwirtschaft insgesamt

wertvolle Impulse gegeben. Die ganze landwirtschaftliche Branche bis hin zum Lebensmittelhandel profitiert vom Biolandbau.

Seit 2006 arbeitet unser PRP mit Ja! Natürlich von REWE International zusammen. Ziel ist die Sicherstellung der Bio-Integrität des Bio-Sortiments und der Produzent:innen. Die unabhängigen Kontrollen unseres PRP-Teams gewährleisten die Einhaltung der strengen Bestimmungen von Ja! Natürlich. Für eine Lieferung von biologischem Obst und Gemüse unter den Eigenmarken Ja! Natürlich, Echt bio! und billa bio an REWE International sind unsere Inspektionen bei den Bio-Produzent:innen im Ausland sogar Bedingung.



[global2000.at/publikationen/
statusbericht-chemischer-
pflanzenschutz](https://global2000.at/publikationen/statusbericht-chemischer-pflanzenschutz)



[global2000.at/
pestizidreduktionsprogramm](https://global2000.at/pestizidreduktionsprogramm)



NATIONALE & INTERNATIONALE PROJEKTE

UMWELTBILDUNG

Greening Financial Literacy (GFL)

Mit GFL verfolgt GLOBAL 2000 gemeinsam mit Partnerorganisationen aus Deutschland, Griechenland und Kroatien das Ziel, junge Menschen für den Zusammenhang zwischen Klimakrise und Finanzwelt zu sensibilisieren. Im Rahmen eines innovativen Workshop-Formats lernen die Teilnehmenden erkennen, wie sich ihre Finanzentscheidungen auf Umwelt und Gesellschaft auswirken. Greening Financial Literacy leistet einen wichtigen Beitrag zu einer bewussteren und nachhaltigeren Finanzkompetenz und fördert das gesellschaftliche Engagement für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit. 2024 bildeten wir 30 junge Erwachsene dazu aus, entsprechende Workshops für Gleichaltrige durchzuführen und erreichten damit allein in Österreich rund 150 junge Menschen. Unser GFL-Toolkit beinhaltet Materialien und eine umfangreiche Anleitung zur eigenständigen Durchführung der Workshops. Weil das Interesse ist so groß ist, führen wir die Workshops nach Projektende fort.



[global2000.at/
greening-financial-literacy](https://global2000.at/greening-financial-literacy)

Civic Space Preservation and Restoration (CPR)

Seit März 2024 ist GLOBAL 2000 Partner im CPR-Projekt. Zielgruppe sind nicht nur Umwelt- und



Menschenrechtsorganisationen in Österreich und Kroatien, sondern auch die Zivilgesellschaft und Entscheidungsträger:innen. Es geht darum, sich gegen die Einengung des zivilen Handlungsspielraums und der Grundrechte zu wehren. Wir zeigen den Teilnehmenden, wie sie sich dieser Herausforderung stellen und selbst Kampagnen zur Stärkung der Zivilgesellschaft durchführen können. Im Herbst 2024 veröffentlichten wir die „Analyse der Situation österreichischer zivilgesellschaftlicher Akteur:innen im Umweltbereich“, die Einblicke auf den wachsenden Druck auf NGO und Aktivist:innen gibt.



[global2000.at/publikationen/
cpr-projektbericht](https://global2000.at/publikationen/cpr-projektbericht)

Greening Financial Literacy (GFL)*

Laufzeit: 10/22 – 12/24

Fördergeber: Erasmus+

Lead: GLOBAL 2000

Partner: Facing Finance e. V. Deutschland, KMOP Griechenland, FFE Kroatien

Budget: gesamt: 250.000 €, GLOBAL 2000: 83.115 €



Civic Space Preservation and Restoration (CPR)*

Laufzeit: 3/24 – 2/26

Fördergeber: CERV

Lead: Zelena Akcija

Partner: GLOBAL 2000, Zelena Istria

Budget: gesamt: 287.019,38 €

GLOBAL 2000: 106.362,28 €





Feel4Climate

Seit September 2024 leitet GLOBAL 2000 das Erasmus+-Projekt „Feel4Climate“, im Rahmen dessen wir mit Partnerorganisationen aus Österreich, Italien, Malta, Estland und Albanien zusammenarbeiten. Die Klimakrise betrifft vor allem junge Menschen, wie eine großangelegte Studie zeigte. Mehr als die Hälfte der 16- bis 25-Jährigen zeigte sich sehr oder extrem besorgt über die Klimakrise. Feel4Climate will innovative Bildungsangebote zum Thema generieren und umsetzen. Unsere Erfahrungen, Methoden und Materialien sollen europaweit nutzbar sein und einen Beitrag zur Verbesserung der psychischen Gesundheit der Jugend leisten. Im Rahmen eines 4-tägigen Partnertreffens in Wien erarbeiteten wir Methoden für eine Toolbox und spezielle Workshopkonzepte.



Feel4Climate*

Laufzeit: 9/24 – 8/27

Fördergeber: Erasmus+

Lead: GLOBAL 2000

Partner: Oriel Aps, Psychologists4Future Austria, Friends of the Earth Malta, Rescogita, Eden

Budget: gesamt: 400.000 €

GLOBAL 2000: 75.837 €



* Das Projekt wird von der EU finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors und spiegeln nicht unbedingt die offiziellen Ansichten der EU oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur wider. Weder die EU noch die Europäische Exekutivagentur für Bildung und Kultur können dafür verantwortlich gemacht werden.

Euratom Fördergeber:

 Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



Euratom

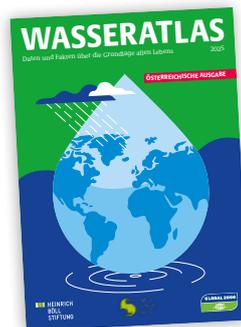
Mit unserem Euratom-Projekt klären wir über die Risiken von Atomkraft auf. Die Atomkraft erlebt zurzeit eine Renaissance und führt Argumente der Klimaschutzwirkung und Versorgungssicherheit ins Treffen. Unser Ziel ist es, dem entgegenzuwirken. Wir verbreiten Informationen über Risiken und wirtschaftliche Auswirkungen von Atomkraft und machen diese für Bevölkerung, Politik und Medien verfügbar. Euratom ist EU-weit das einzige Projekt, das kontinuierlich die aktuellen EU-Themen im Bereich der Atomenergie abdeckt und ist somit zur zentralen Anlaufstelle für alte und neue Anti-Atom-Gruppen, Einzelaktivist:innen, Journalist:innen und Politiker:innen geworden. Ein Projektschwerpunkt ist die Beobachtung von Neubaulprojekten und Projekten der Lebensdauererlängerung von bestehenden Atomkraftwerken.

Wasseratlas

GLOBAL 2000 veröffentlichte 2024 gemeinsam mit dem Naturschutzbund Österreich und der Heinrich-Böll-Stiftung eine aktuelle Bestandsaufnahme zum wichtigsten Baustein des Lebens, dem Wasser. Doch Verschmutzung, Übernutzung und die direkten Folgen der Klimakrise setzen den Wasserflächen der Welt zu. In Österreich sind nur mehr rund 40 % der Fließgewässer in gutem oder sehr gutem ökologischen Zustand. Ewigkeits-Chemikalien (PFAS) verschlechtern diesen zunehmend.



global2000.at/publikationen/wasseratlas





KINDER- & UMWELT- HILFE UKRAINE

Unser Kinderhilfsprojekt hieß 2024 noch Projekt Tschernobyl-Kinder. Dieser Name geht auf seine Ursprünge zurück, als wir schwerkranke Kinder unterstützten, die als Langzeitfolge der Tschernobyl-Katastrophe an Krebs erkrankt waren. Seither hat sich das GLOBAL 2000-Projekt zu einem umfassenden Hilfsprojekt weiterentwickelt und unterstützt seit mittlerweile 30 Jahren schwerkranke und bedürftige Kinder in der Ostukraine. Heute, in Zeiten des anhaltenden Kriegs, leisten wir weiterhin dringend benötigte Hilfe und schaffen nachhaltige Veränderungen für Kinder in Not. Dank unseres Teams in Charkiw mit eigenem Büro können wir trotz Kriegswirren rasch und effizient auf die Bedürfnisse unserer Schützlinge reagieren.

Unsere Erholungsaufenthalte in Österreich

Seit beinahe 30 Jahren ermöglichen wir ukrainischen Kindern dreiwöchige Erholungsaufenthalte in Österreich. Mehr als 2.900 Kinder schöpften auf diesem Weg bereits neue Kraft. 2025 wollen wir möglichst vielen Kindern eine dreiwöchige Auszeit von Krieg und Krankheit ermöglichen – dafür suchen wir noch tatkräftige Unterstützer:innen und Sponsor:innen. Gerne informieren wir Sie über Kooperationsmöglichkeiten.

Sauberes Trinkwasser in der Ukraine

Sauberes Wasser ist keine Selbstverständlichkeit, doch für die Gesundheit der Kinder lebensnotwendig. Seit vielen Jahren installieren wir deshalb Wasseraufbereitungsanlagen in Schulen, Kindergärten und Kinderkrankenhäusern in der Ukraine. Auch dank großzügiger Unterstützung durch die Stadt Wien sind es insgesamt bereits 161 Anlagen, von denen jede einzelne bis zu 1.000 Personen versorgt. Der Bedarf ist weiterhin enorm und wir suchen laufend neue Unterstützer:innen.

Weiters

- unterstützen wir Kinder und deren Familien in akuten Notlagen.
- statten wir Kinderkrankenhäuser mit medizinischem Gerät aus.
- gewährleisten wir krebserkrankten Kindern psychologische Unterstützung.





2024 ging unsere Hilfe an:

- 5 Familien mit krebskranken Kindern, die nach Österreich evakuiert wurden
- knapp 14.000 Kinder aus der Region Charkiw, darunter:
 - 4.015 (krebs)kranke Kinder im Kinderkrankenhaus Nr. 16
 - 150 krebskranke Kinder im Kinderkrankenhaus Nr. 1
- 700 Kinder aus kinderreichen Familien in schwierigen Lebenslagen
- 1.000 sozial bedürftige Kinder
- 308 Kinder in familienähnlich geführten Kinderheimen
- 200 Kinder mit Behinderungen
- 88 vom Krieg betroffenen Waisenkindern
- 7.000 Kinder, denen wir Zugang zu sauberem Trinkwasser verschafften

SIE WOLLEN MIT UNS GEMEINSAM DIE KINDER IN DER UKRAINE UNTERSTÜTZEN?



Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam noch mehr Kindern eine bessere Zukunft zu schenken. Für weitere Details zu unseren vielseitigen Kooperationsmöglichkeiten, kontaktieren Sie uns bitte gerne.

Ihre Vorteile als Kooperationspartner:in:

- Namens- und Logo-Nennung in Medienberichten und auf Social Media
- Sichtbarkeit bei unseren Events und auf unserer Website
- individuelle Möglichkeiten zur CSR-Integration in Ihr Unternehmen

Hier geht's zum Jahresbericht 2024 unseres Kinderhilfsprojekts:



global2000.at/ptk-jahresbericht



BIODIVERSITÄTS-PROJEKTE

Nationalpark Garten

Unser **Nationalpark Garten** ist ein österreichweites Netzwerk an Naturoasen für den Schutz der Artenvielfalt. Naturnahe Gemeindeflächen, Betriebs- oder Schulgelände, Hausgärten und blühende Balkone werden zu überlebenswichtigen Lebensräumen für heimische Arten.

Unsere Umweltbildungsbox

Mit Unterstützung von dm drogerie markt haben wir 2024 Artenvielfalt in die Schulen gebracht: 260 Klassen wurden mit unserer kostenlosen **Detektiv:innen-Box** ausgestattet. Diese enthält für jede Jahreszeit eine eigene Themenbox mit Stundenbild und Materialien, eine spannende Hintergrundgeschichte, Rätselaufgaben, Kopier-Vorlagen, Samensäckchen, ein interaktives Klassenposter und vieles mehr.



global2000.at/nationalparkgarten



global2000.at/umweltbildungsbox-nationalpark-garten-detektivinnen



Unser Nationalpark Garten in Zahlen:

- rund 4.000 Teilnehmer:innen
- rund 6.650.000 m² Fläche
- durchschnittlich 1.500 m² Fläche/Eintrag
- in mehr als 1.100 von insgesamt 2.095 österreichischen Gemeinden vertreten
- 60 Vereine, 11 Schulen, 6 Gemeinden

Unsere Teilnehmer:innen

- gärtnern pestizidfrei
- kommen ohne Kunstdünger aus
- verwenden 100 % torffreie Erden
- fördern die Pflanzenvielfalt
- schaffen Nahrungsangebote und Lebensraum für Tiere

BIOM-Garten

Amphibien und Reptilien gehören zu den am stärksten gefährdeten Tiergruppen weltweit. Auch in Österreich gelten mehr als die Hälfte der 21 Amphibien- und 15 Reptilienarten als bedroht. Umso wichtiger sind naturnah gepflegte Hausgärten. Mit unserem 2024 ins Leben gerufenen Projekt BIOM-Garten sammeln wir Daten, um die Lücken im bestehenden Amphibien- und Reptilienmonitoring zu schließen.



Und so geht's: Gartenleben aufmerksam beobachten, Tiere sichten, Foto machen & hochladen und Fundgarten beschreiben. Wer mitmacht, erhält wertvolle Tipps und Tricks zum Schutz der Tiere und die Gelegenheit, an Aktionen und kostenlosen Webinaren teilzunehmen.



global2000.at/biom-garten



artenzahlen.at

BIOM-Garten

Laufzeit: 10/2023-10/2025

Fördergeber: Biodiversitätsfonds

Lead: GLOBAL 2000

Partner: Österreichische Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH), Technische Universität Wien, Universität für Weiterbildung Krems, Universität Wien, Naturschutzbund

Budget: gesamt: 478.715 €, GLOBAL 2000: 136.321 €



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Städte. Gärten. Vielfalt

Bratislava und Wien verbindet nicht nur eine gemeinsame wirtschaftliche und kulturelle Vergangenheit, sondern auch ähnliche Herausforderungen in Bezug auf Klima- und Biodiversitätskrise. Im 2024 gestarteten Projekt "Städte. Gärten. Vielfalt" arbeiten Stadtverwaltungen, Kultur- und Umweltorganisationen aus Wien und Bratislava drei Jahre lang mit der lokalen Bevölkerung an einer biodiversitätsfreundlichen Gestaltung städtischer Grünräume.

Die biologische Vielfalt soll erhalten bzw. wiederhergestellt werden, neue Formen der Zusammenarbeit sollen entstehen. Erste Daten zum Grünraummanagement der beiden Städte wurden gesammelt, konkrete Planungen zu biodiversitätsfreundlicher Begrünung gestartet und Bürger:innen über Mitmachmöglichkeiten im Jahr 2025 informiert.



Learning and Living with Insects

Auch beim internationalen Projekt „Learning and Living with Insects“, das von der Universität Karlstad in Schweden geleitet wird, geht es um die Förderung der biologischen Vielfalt. Menschen aus Schulen, Universitäten, Gemeinden, Wohnungsbaugesellschaften, der Wissenschaft und des Umweltschutzes arbeiten gemeinsam an praktischen Maßnahmen, um die Artenvielfalt in ihren Gemeinden zu fördern und Bildungsstrategien zu entwickeln. Maßnahmen werden umgesetzt, Biodiversitätsflächen gestaltet, wissenschaftlich betreut und begleitet.



Das Projekt trägt dazu bei, Biodiversitätsschutz in die breite Öffentlichkeit zu tragen und Menschen auf verschiedenen Ebenen zum Handeln zu bewegen.

Städte. Gärten. Vielfalt

Laufzeit: 04/2024 – 03/2027

Fördergeber: INTERREG SK-AT, **Lead:** GLOBAL 2000

Partner: Burghauptmannschaft Österreich, Stadt Wien – Straßenverwaltung und Straßenbau (MA 28), Wiener Stadtgärten (MA 42), BROZ, Národný Trust, Stadt Bratislava

Strategische Partner: Bezirksvorstehung Brigittenau, Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22)

Budget: gesamt 2,724 Mio €, GLOBAL 2000: 625.600 €



Learning and Living with Insects

Laufzeit: 12/23 – 11/25

Fördergeber: Formas

Lead: Universität Karlstad

Partner: GLOBAL 2000, The Nature school (Naturskolan), Swedish Eco-School network (Grön Flagg), Park unit of Karlstad municipality, Housing agency Karlstads Bostads AB

Budget: gesamt: 356.313 €

GLOBAL 2000: 10.000 €

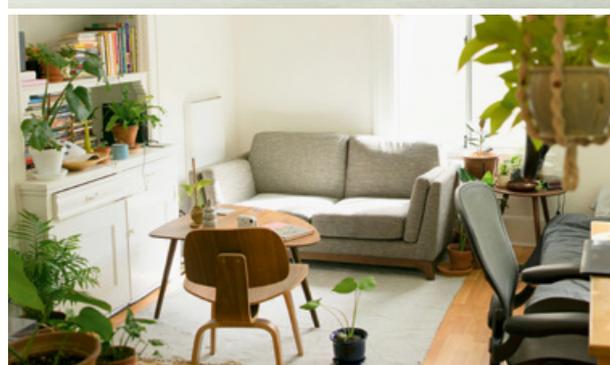
CHEMIKALIEN & HAUSHALT

LIFE ChemBee

Wussten Sie, dass in unserer Kleidung bis zu 6.500 verschiedene Chemikalien stecken können? Oder fortpflanzungsschädliches BPA und Fluor-Chemikalien in Lebensmittelverpackungen, hormonell schädigende Substanzen in Kosmetika, giftige Weichmacher und Flammschutzmittel im Kinderzimmer? Diese und andere spannende Fakten liefert unser ChemBee-Projekt, das GLOBAL 2000 gemeinsam mit Partnern aus ganz Europa durchführt. In einem kostenlosen 8-wöchigen Online-Lehrgang bilden wir interessierte Menschen zu Botschafter:innen für ein gesundes Zuhause aus. In sogenannten Haushalts-Checks tragen diese ihr Wissen dann weiter und helfen Freund:innen und Bekannten, problematische Substanzen in Bad, Küche, Kinderzimmer und Wohnzimmer aufzuspüren und durch gesunde Alternativen zu ersetzen.

Mit unserem eigens entwickelten CheckED-Tool lässt sich die Gesamtbelastung an Schadstoffen im eigenen Zuhause ganz einfach ermitteln und man erhält wertvolle Tipps für ein schadstoffarmes Leben, für die eigene Gesundheit und eine gesündere Umwelt. Im ersten Projektjahr haben wir bereits über 150 Botschafter:innen ausgebildet, die nun ihr Wissen hochmotiviert im Bekanntenkreis weitergeben.

Wollen auch Sie alles über gefährliche Chemikalien lernen? Melden Sie sich gleich zum nächsten Kurs an!



[global2000.at/
chembee](https://global2000.at/chembee)



[https://de.
check-ed.eu/de/](https://de.check-ed.eu/de/)

LIFE ChemBee

Laufzeit: 10/22 – 03/26

Fördergeber: EU LIFE

Lead: Baltic Environmental Forum Deutschland (BEF)

Partner: GLOBAL 2000, Arnika (CZ), DETOXed (PL), EcoCity (GR), FKO (PL), RES (FR), SCA (SE), TUAS Ltd (FI), Yesil Cember (DE), ZERO (PT)

Budget: gesamt: 1.999.645 €, GLOBAL 2000: 194.863 €



Kofinanziert von:

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie





LIFE AskREACH 2.0

Seit 2007 regelt die REACH-Verordnung den Umgang mit Chemikalien in der EU. Besonders besorgniserregende Chemikalien (SVHC) sind zwar krebserregend, erbgutverändernd, fortpflanzungsschädigend oder hormonell wirksam, können aber dennoch in Alltagsgegenständen vorkommen. Laut REACH haben Verbraucher:innen jedoch das Recht, Auskunft über den SVHC-Gehalt der Produkte zu verlangen. Damit das leichter geht, entwickelte GLOBAL 2000 im Rahmen des EU-weiten Projekts LIFE AskREACH die Smartphone-App „Scan4Chem“. Durch Scannen des Barcodes können Konsument:innen SVHC-Anfragen direkt an Hersteller und Händler schicken, die dann 45 Tage Zeit haben, zu antworten. Viele Anfragen erhöhen den Druck, SVHC durch ungefährliche Stoffe zu ersetzen. Seit 2024 führt GLOBAL 2000 regelmäßig Produkttests durch, damit Konsument:innen informiertere Kaufentscheidungen treffen können. Scan4Chem soll nach Projektende weiterlaufen.



[global2000.at/
life-askreach](https://global2000.at/life-askreach)



[global2000.at/publikationen/
backzubehoer-test](https://global2000.at/publikationen/backzubehoer-test)



askreach.eu



PestNu

Das Projekt PestNu umfasst 20 Partnerorganisationen in neun EU-Ländern und zielt darauf ab, den Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft zu reduzieren. Dazu wurden digitale und raumbasierte Technologien entwickelt, sowie agro-ökologische und biologische Praktiken implementiert.



Zusätzlich zu den technischen Innovationen werden Interessensgruppen im Ernährungssektor enger vernetzt, um Initiativen zu koordinieren und Synergien zu nutzen. Als Teil dieses Prozesses engagierte sich PestNu in der Arbeitsgruppe Ernährung des Green Deal-Unterstützungsbüros. PestNu erreichte auch eine bessere Vernetzung mit europäischen und nationalen Plattformen und Agenturen, unter anderem durch ein Webinar, im Rahmen dessen ein von GLOBAL 2000 entwickelter Pestizidindikator als Alternative zum aktuellen HRI 1-Indikator präsentiert wurde.

LIFE AskREACH 2.0

Laufzeit: 04/2024 – 03/2029

Fördergeber: BMK, Cofinanziert von der AK OÖ

Lead: GLOBAL 2000

Budget: gesamt: 179.194 €



 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

PestNu

Laufzeit: 10/21 – 09/24

Fördergeber: Horizon 2020

Lead: CERTH

Budget: gesamt: 7.438.050 €

GLOBAL 2000: 323.375 €

PestNu wurde mit Mitteln aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der EU unter der Finanzhilfvereinbarung Nr. 101037128 gefördert.



UMWELTBILDUNG

Klimavision 2040

Seit mehr als 25 Jahren bietet GLOBAL 2000 an Österreichs Schulen zeitgemäße Umweltbildung zu wechselnden Themen an. Jede Multivisionsschau (MVS) besteht aus mehreren Filmmodulen, die mit einem interaktiven Veranstaltungsteil (Moderation) in einer Live-Veranstaltung mehreren Schulklassen gleichzeitig angeboten wird – Dauer zwei Unterrichtsstunden. Ergänzt wird unser attraktives Bildungsprojekt durch kostenlose Online- und Printmaterialien für Schüler:innen und Lehrer:innen. 2024 ging „Klimavision 2040“ – unsere MVS zum Thema Klima – an den Start.



Unsere „Klimavision 2040“ richtet sich an die Begeisterungsfähigkeit und Kreativität von jungen Menschen. Sie beschwört den Mut der jungen Generation: Mut zu träumen, Mut zu fordern, Mut zu handeln und Mut, mit Menschen, die anderer Meinung sind, zu verhandeln. Denn unsere Klimavision ist keine Option, sondern eine Notwendigkeit. Wenn wir die Grundlage für unsere Umwelt, unsere Lebensgrundlagen erhalten wollen, müssen wir einen Weg finden, diese Herausforderung gemeinsam zu lösen.

Nächste Ausgabe: Wasser

2024 haben wir mit der Konzeption der nächsten MVS-Ausgabe begonnen. Diesmal wird es um Wert und Endlichkeit der Ressource Wasser gehen. Der Fokus wird auf der Gefährdung unseres Trinkwassers liegen, aber auch auf den Folgen von Extremwetterereignissen wie Hochwasser und Dürren. Unsere MVS zum Thema Wasser wird 2025 starten.

130 LITER IN 24 STUNDEN

Täglicher Pro-Kopf-Verbrauch von Trinkwasser in privaten Haushalten, Österreich 2017, in Prozent



„Wir suchen noch Partner:innen, die das Projekt gemeinsam mit GLOBAL 2000 umsetzen wollen. Melden Sie sich, wenn Sie mit dabei sein wollen!“

DIⁱⁿ Barbara Studeny
barbara.studeny@global2000.at

Klimavision 2040

Fördergeber:



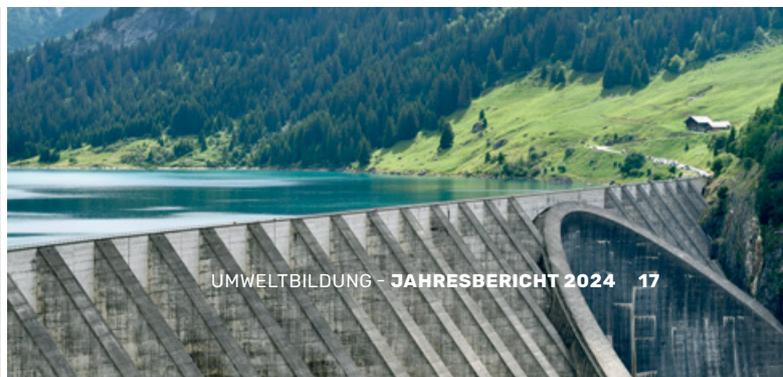
Dr. Joachim von Karmann Schmidt
Stiftung für Umweltbildung



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



UNSER TEAM



DIⁱⁿ Barbara Studeny
Bereichsleitung
Kooperation & Forschung
barbara.studeny@global2000.at
+43 699 142000 12



Mag. Dominik Linhard
Teamleitung
Biodiversität & Chemikalien
dominik.linhard@global2000.at
+43 699 142000 21



Dr. DI Emile Laté Lawson
Teamleitung
PestizidReduktionsProgramm
late.lawson@global2000.at
+43 699 142000 71



Mag.^a Ruth Rohrmoser
Teamleitung Gesellschaftliche
Transformation &
Bewusstseinsbildung
ruth.rohrmoser@global2000.at
+43 699 142000 19



Mag.^a Juliana Matusova
Teamleitung Kinder- &
Umwelthilfe Ukraine
juliana.matusova@global2000.at
+43 699 142000 27

Wir sind gerne
für Sie da!

	PROJEKTNAME	FÖRDERSTELLE/PARTNER
01	Aktiv für die Umwelt – Klimaresilient in die Zukunft	BMSGPK
02	AskREACH 2.0 – Schützen wir uns vor gefährlichen Chemikalien	BMK
03	BIOM-Garten: Biodiversitätsmonitoring Amphibien & Reptilien in Österreichs Gärten	Biodiversitätsfonds
04	ChemBee – Werde Chemikalien-Botschafter:in	EU Life
05	CPR: Civic Space Preservation and Restoration – Forschung zum schrumpfenden zivilgesellschaftlichen Raum	CERV
06	DreckSpotz – Gemeinsam mit unserer App die Natur aufräumen	Institut für Ökologie
07	Eco-Lingo: Umweltbildung für Deutschlernende	BMK
08	Engaging Marginalized Youth for Sustainability – Europas Jugend Gehör verschaffen	EACEA
09	Expertise und Weiterentwicklung im Bereich nachhaltiger Konsum	Willhaben Internet Service GmbH & Co KG
10	Feel4Climate – Bildungsangebote zum Thema Klima-Emotionen	Erasmus+
11	Fossil Free Heating Campaign	ECF Foundation
12	Greening Financial Literacy – Die Klimakrise, das Bankensystem und Du	Erasmus+
13	Installation von Trinkwasseraufbereitungsanlagen in der Ukraine 2024	Stadt Wien MA 22
14	Learning and Living with Insects: action competence for sustaining biodiversity	Universität Karlstad
15	Mercosur – Developing a coalition of Austrian stakeholders dedicated to transforming European trade policy	Stiftung ECF
16	Mobilität in der 7-Tonnen-Zukunft	ADA
17	Nationalpark Garten	dm drogerie markt
18	Österreichweiter Roll-Out Nachhaltigkeits-Workshops „WeFair Academy“	Klima- und Energiefonds
19	Postwachstum – Bewusstsein und Netzwerke für Postwachstums- und Suffizienzpolitik	BMK
20	Qualitätssicherung für Obst und Gemüse, Ja! Natürlich	REWE International AG
21	Städte.Gärten.Vielfalt	Interreg SK-AT
22	Ulex 2023/2024 – Trainings for Social Movement Impact & Resilience	Erasmus+
23	Umsetzung des Nationalpark Garten in Anlagen der Bundesbahn Landwirtschaft	Verband der ÖBB-Landwirtschaft
24	Umweltbildung an Wiener Schulen 2024	Stadt Wien MA 22
25	Youth Policy Academy – Engage, Connect, Empower	Erasmus+
26	Zamwachsen – Umweltbildung und Integration	BMK

	PROJEKTNAME	FÖRDERSTELLE/PARTNER
01	bellaflorea – Beratung, Ökologisierung und Pestizidreduktion im Zierpflanzenanbau	bellaflorea Gartencenter GmbH
02	Euratom – Aufklärung über die Risiken von Atomkraft	BMK Sektion VI/8 und NÖ LR
03	HRI 1 – Verbesserungsvorschläge für den umstrittenen Risikoindikator der EU Kommission	IFOAM Organics Europe
04	PRP PestizidReduktionsProgramm Billa Bulgarien für konventionelles Obst und Gemüse	Billa Bulgaria
05	PRP Pestizidreduktionsprogramm REWE für konventionelles Obst und Gemüse	REWE International AG
06	PestNu – Pestizidreduktion mithilfe digitaler und weltraumgestützter Technologien	Horizon 2020
07	Pflanzen-Kölle – Pestizidreduktion bei der Zierpflanzenproduktion im Gartenbau	Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co KG
08	SWARCO Nachhaltigkeitsberatung	Swarovski GmbH
09	toom Baumarkt – Reduktion des Pestizideinsatzes bei der Zierpflanzenproduktion	toom Baumarkt GmbH
10	Biodiversität – Vielfalt erhalten in der Kulturlandschaft Zukunftsraum Thailand	Zukunftsraum Thailand



Ohne Torf im Beet

WEIL NACHHALTIGKEIT ZÄHLT



MIT TORFFREIEN ERDEN VON **bellaflorea**

bellaflorea.at



salonverde.at